

„Messer ist immer griffbereit“

Experten-Runde: Viel Handlungsbedarf bei Gewalt-Prävention

KRONE-TALK 2018 war ein Jahr voller Gewalt. In Österreich ereigneten sich Dutzende Bluttaten, davon zahlreiche an Frauen. Vor unserer Haustür sorgten mörderische Terroranschläge für Schrecken und in zahlreichen weiteren Staaten tobten blutige Kriege. Angesichts dieser traurigen Bilanz stellte Moderatorin **Katia Wagner** im krone.tv-Talk die Frage, ob 2019 friedlicher werden könnte. Psychiaterin **Sigrun Roßmanith** erklärte im „Krone“-Studio, dass in Österreich „heutzutage auch schon Frauen mit Messern bewaffnet“ seien: „Es sind mehrere gesellschaftliche Trends vorhanden. Auch Frauen trauen sich mehr sich zu wehren.“ Das Messer sei auch hier im-



Foto: Gerhard Bartel

Im Studio: Maria Rösslhumer (Verein Autonome Frauenhäuser), Psychiaterin Sigrun Roßmanith, Moderatorin Katia Wagner, Franz Lang (Bundeskriminalamt), Anwalt Werner Tomanek.

mer griffbereit. **Maria Rösslhumer** vom Verein Autonome Frauenhäuser ergänzte: „Männer aus Kriegsgebieten haben ein anderes Frauenbild.“ Der Schutz von Frauen werde immer

schwieriger. Anwalt **Werner Tomanek** sprach von einem „importierten Trend“. **Franz Lang**, Direktor des Bundeskriminalamtes, berichtete, dass es bei den Delikten grundsätzlich „seit 15 Jah-

ren den niedrigsten Wert“ gebe. Dennoch sei man mit „Ausreißern bei Tötungen und Sexualstrafen“ konfrontiert. Es gebe sehr viel Handlungsbedarf. Die ganze Sendung: krone.at/brennpunkt.

KRONE, 10.1.2019